

**Niederschrift über die 3. Mitgliederversammlung der LAG Rheinhessen
am 23. Januar 2025 um 17:00 Uhr in der Kreisverwaltung Alzey-Worms,
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey**

Öffentliche Partner		
1	Handwerkskammer Rheinhessen	Dominik Ostendorf
2	Jobcenter Alzey-Worms	Ilka Huber (e)
3	Klimaschutzmanager des LK Alzey-Worms	Khaled Al-Baadani
4	Landkreis Alzey-Worms	Landrat Heiko Sippel
5	Landkreis Mainz-Bingen	Erwin Malkmus
6	Regionale Kulturmanagerin Rheinhessen	Valerie Reiter
7	Rheinhessen Touristik GmbH	Christian Halbig (e)
8	Rheinhessenwein e. V.	Udo Diel
9	Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	Bürgermeister Marc Ullrich
10	Wirtschaftsförderungs-GmbH für den LK Alzey-Worms	Kerstin Bauer (e)
11	Wirtschaftsförderung des LK Mainz-Bingen	Jennifer Pennewiß
Wirtschafts- und Sozialpartner		
12	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e. V.	Friedrich Ellerbrock
13	Caritasverband Worms e. V.	Thomas Jäger
14	DEHOGA Rheinland-Pfalz	Gerhard Jordan
15	Regionale Diakonie Rheinhessen	Sandra Körbes
16	Dorfplanerin	Nathalie Franzen (e)
17	IG Forum rheinhessischer Direktvermarkter	Monika Kunz
18	Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen	Dr. Florian Steidl (e)
19	Landeszentrale für Gesundheitsförderung RLP e. V.	Sabine Köpke (e)
20	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	Oliver Strub
21	Rheinhessen Marketing e. V.	Martina Scheuer
22	Rheinhessische Toscana e. V.	Laura Stolz (e)
23	Rhein-Selz Tourismus e. V.	Rudolf Felgner

24	Touristik GmbH im Herzen Rheinhessens	Kirsten Metzler (e)
25	Touristik- und Kulturverein VG Eich	Sigrid Krebs
26	Verkehrsverein Bodenheim	Diana van den Abeelen (e)
27	SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG	Dr. Petra Gruner-Bauer
28	Gewerbe- und Verkehrsverein Osthofen	Christian Menger (e)
Zivilgesellschaft		
29	AK Kultur des Regionaltages	Volker Gallé (e)
30	Altertumsverein für Alzey und Umgebung e. V.	Martina Lawall
31	Altstadtverein Alzey e. V.	Marc Amstad (e)
32	Evangelische Propstei Rheinhessen und Nassauer Land	Pröpstin Henriette Crüwell (e)
33	Historischer Verein Rheinhessen e. V.	Dr. Elmar Rettinger
34	IG Gartenführer	Jutta Eppelmann (e)
35	IG Petersberg	Axel Borlinghaus
36	Weinerlebnis Zornheimer Berg e. V.	Johannes Keßler (e)
37	Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V.	Petra Strehle
38	Kultur- und Weinbotschafter Rheinhessen e. V.	Dr. Herrad Krenkel
39	Landfrauenverband Rheinhessen e. V.	Gaby Schott (e)
40	Landjugend Rheinhessen Pfalz	Julia Oswald (e)
41	NABU Regionalstelle Rheinhessen-Nahe	Christian Henkes (e)
42	Pfarrgruppen Alzeier Hügelland & Alzey-Land St. Hildegard	i. V. Sonja Ostermayer
43	Sportbund Rheinhessen	Thorsten Richter
Beratende Partner (ohne Stimmrecht)		
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz		Olaf Maier
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück		Bernd Wechsler (e)
Gäste		
Dachmarkenkoordinator Rheinhessen		Stephan Köhl
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau		Laura Ecker
Regionale Diakonie Rheinhessen		Klaus Engelberty

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Genehmigung der Niederschrift zur 2. Mitgliederversammlung und Umlaufbeschlüssen zur Trägerschaft der LAG
- TOP 3** Einberufung weiterer Mitglieder
- TOP 4** Bericht über die Arbeit der LAG Rheinhessen und Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung (Beschluss)
- TOP 5** Beschlussfassung über eine Änderung der Entwicklungsstrategie
- TOP 6** Fortschreibung des indikativen Finanzplans der LAG Rheinhessen für den Förderzeitraum 2014-2020 (n+2) (Beschluss)
- TOP 7** Fortschreibung des indikativen Finanzplans der LAG Rheinhessen für den Förderzeitraum 2023-2027 (n+2) (Beschluss)
- TOP 8** Änderung der Geschäftsordnung (Beschluss)
- TOP 9** Änderung der Anlagen der Geschäftsordnung (Beschluss)
- TOP 10** Jahresplanung 2025
- TOP 11** Exkursion nach Österreich
- TOP 12** Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der LAG Rheinhessen, Landrat Heiko Sippel, eröffnet um 17.00 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden in der Kreisverwaltung. Insbesondere begrüßt er die eingeladenen Gäste: den Dachmarkenkoordinator Rheinhessen, Herrn Stephan Köhl, Frau Laura Ecker vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) sowie Herrn Klaus Engelberty von der regionalen Diakonie Rheinhessen. Die Gäste stellen sich kurz vor und geben einen Einblick in ihre Arbeitsbereiche. Wie im Einladungsschreiben zur Sitzung am 06. Januar 2025 angekündigt, beginnt die Sitzung mit einem Impulsvortrag zum Thema Inklusion und Berücksichtigung aller gesellschaftlichen Gruppen. Herr Engelberty übernimmt das Wort und gibt in seinem etwa zwanzigminütigen Vortrag einen Überblick über Partizipation. Dabei geht er insbesondere darauf ein, wie Menschen in Entscheidungen und Prozesse der Regionalentwicklung einbezogen werden können. Herr Sippel bedankt sich für den Impuls und betont, dass LEADER einen wichtigen Beitrag leisten kann, um Ideen für alle Gruppen zu entwickeln. Die Folien des Vortrags werden auf Wunsch der Mitgliederversammlung mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt.

Unter den Anwesenden sind auch zwei Institutionen, die bisher noch nicht in die Mitgliederversammlung sind und über deren Aufnahme im Rahmen des TOP 3 ein Beschluss gefasst wird. So begrüßt der Vorsitzende vorerst die Gäste Valerie Reiter als Regionale Kulturmanagerin Rheinhessen und Frau Sonja Ostermayer in Vertretung der Pfarrgruppen Alzeyer Land und Alzey-Land St. Hildegard. Der Vorsitzende betont, dass Frau Reiter nun seit einem Jahr als Kulturmanagerin aktiv ist und in Kürze viele Aktionen und Akzepte eingeleitet hat. Über den Zugang der katholischen Kirchenvertreter freut sich Herr Sippel ebenso.

Da es in den letzten Monaten einige personelle Veränderungen in der Mitgliederversammlung gegeben hat, beginnt Herr Sippel mit einer kurzen Vorstellungsrunde, heißt die neuen Vertretungen willkommen und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende der LAG stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er informiert die Mitglieder, dass die Tagesordnung am 21. Januar 2025 um einen Punkt erweitert und in einem TOP aktualisiert wurde. Über diese Aktualisierung wurden die Mitglieder umgehend per E-Mail informiert. Es bestehen keine Einwände gegen diese Vorgehensweise.

Die Beratungsunterlagen wurden den Mitgliedern digital über die Cloud-Lösung der Kreisverwaltung Alzey-Worms zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsunterlagen, sensibilisiert die Mitglieder zur Einhaltung der Vermeidung von Interessenskonflikten und geht auf die wichtigsten Punkte der übersandten Anlage „Merkblatt zur Vermeidung eines Interessenskonfliktes“ ein. Auf Nachfrage werden keine Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung vorgetragen. Weiterhin stellt der Vorsitzende fest, dass das Entscheidungsgremium beschlussfähig versammelt ist.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder insgesamt	41	
Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder	22	
• davon öffentliche Partner	7	32 %
• davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	9	41 %
• davon Vertreter der Zivilgesellschaft	6	27 %
Beschlussfähigkeit gegeben (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024)	JA	
• Mind. die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder ist anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten		

Herr Ellerbrock (Bauern- und Winzerverband) verlässt den Raum, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder reduziert sich auf 21 Mitglieder. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner verringert sich um eine Stimme.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder insgesamt	41	
Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder	21	
• davon öffentliche Partner	7	33 %
• davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	8	38 %
• davon Vertreter der Zivilgesellschaft	6	29 %
Beschlussfähigkeit gegeben (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024)	JA	
• Mind. die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder ist anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten		

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift zur konstituierenden Mitgliederversammlung und folgenden Umlaufbeschlüssen

Die Niederschriften über die zweite Mitgliederversammlung am 01. Februar 2024, zum Umlaufbeschluss zur Übernahme der Rechtsgeschäfte der LAG Rheinhessen in der Zeit vom 19. Februar bis 06. März 2024 und zum Umlaufbeschluss über den Abschluss einer Zweckvereinbarung der Trägerkommunen, der Anpassung der Geschäftsordnung und den Einsatz der ELER-Mittel für Personalkosten in der Zeit vom 20. Juni bis 05. Juli 2024, werden einvernehmlich von den Anwesenden bestätigt.

TOP 3: Einberufung weiterer Mitglieder

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Beratungsunterlage und teilt mit, dass die Regionale Kulturmanagerin Valerie Reiter und die Pfarrgruppen Alzeyer Hügelland und Alzey-Land St. Hildegard einen Antrag auf Aufnahme in die Mitgliederversammlung gestellt haben.

Herr Sippel verliest den § 11 der Geschäftsordnung der LAG Rheinhessen, der die Einberufung weiterer Mitglieder regelt. Demnach ist eine Einberufung möglich, wenn sich die Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit dafür ausspricht und die Erweiterung des Gremiums als erforderlich und sachdienlich angesehen wird.

Aufgrund der Ausrichtung des zweiten Handlungsfeldes („Lebensumfeld gemeinsam gestalten“) in der Entwicklungsstrategie wird die Beteiligung der Pfarrgruppen Alzeyer Hügelland und Alzey-Land St. Hildegard als gewinnbringend angesehen, da die Kirchen ein starker Partner für soziale gesellschaftliche Belange sind. Darüber hinaus ist der Schwerpunkt der regionalen und lokalen Kultur durch die Einbindung der regionalen Kulturmanagerin Rheinhessens, Frau Valerie Reiter, gut vertreten. Da alle Voraussetzungen erfüllt sind, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag vor und bittet um Handzeichen für die Abstimmung. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Die Mitgliederversammlung der LAG Rheinhessen beruft das Regionale Kulturmanagement Rheinhessen als Mitglied. Die Vertretung übernimmt Frau Valerie Reiter. Als weiteres Mitglied werden die Pfarrgruppen Alzeyer Hügelland und Alzey-Land St. Hildegard in die Mitgliederversammlung berufen. Die Vertretung wird noch bekannt gegeben.	
Zustimmung:	21	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

Herr Ellerbrock nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner erhöht sich auf 9. Durch die Aufnahme der neuen Mitglieder (im öffentlichen und zivilen Bereich) erhöht sich die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder auf 24. Es ergibt sich folgende Beschlussfähigkeit:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder insgesamt	43	
Anzahl der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder	24	
• davon öffentliche Partner	8	33 %
• davon Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner	9	38 %
• davon Vertreter der Zivilgesellschaft	7	29 %
Beschlussfähigkeit gegeben (gemäß Geschäftsordnung vom 05. Juli 2024)	JA	
• Mind. die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder ist anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten		

TOP 4: Bericht über die Arbeit der LAG Rheinhessen und Vorstellung der Ergebnisse der Selbstevaluierung

Der Vorsitzende verweist auf den in den Beratungsunterlagen zur Verfügung gestellten Jahresbericht und stellt anhand der in der Präsentation enthaltenen Grafiken einzelne Ergebnisse der durchgeführten Selbstevaluierung vor. Er fasst zusammen, dass die Auswertung der Mitgliederbefragung eine deutliche Verbesserung zeigt. Die solide Ausgangsbasis aus der Mitgliederbefragung 2023 habe sich deutlich verbessert und auch die Strukturen und Prozesse seien nach den Rückmeldungen der Mitglieder gefestigt. Besonders hebt der Vorsitzende die Ergebnisse der Akteursbefragung hervor, die eine hohe Zufriedenheit der Projektträger mit der Arbeit der Geschäftsstelle widerspiegelt. Die Regionalmanagerin Magdalena Haag gibt den Mitgliedern einen Rückblick über die Aktivitäten der Geschäftsstelle. Anhand von Fotos in der Präsentation werden Beispiele von umgesetzten ehrenamtlichen Bürgerprojekten und die Durchführung von Ideenwerkstätten vorgestellt. Hervorzuheben sind auch die beiden Exkursionen in die LEADER-Region Rheinhessen, die Frau Haag im Rahmen des bundesweiten LEADER-Treffens im Juni und einer Exkursion der hessischen Regionalforen im Oktober organisierte und begleitete.

Herr Sippel weist darauf hin, dass die Selbstevaluierung ergab, dass die Außenwirkung und die öffentliche Wahrnehmung der Fördermöglichkeiten über LEADER noch optimiert werden können. Da das bisher bekannte LEADER-Logo aufgrund geänderter Vorschriften ab der neuen Förderperiode nicht mehr verwendet werden darf, entwickelte die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit dem Grafikbüro BAYER ein eigenes Logo. Das Logo greift die Farbgebung und Form des bekannten Logos auf und bringt die innovativen Ideen sowie die Verzahnung und Vernetzung der Akteure und die Dynamik des LEADER-Prozesses in der Weinbauregion Rheinhessen zum Ausdruck. Die Mitglieder sind von der kreativen Lösung begeistert und finden das Logo gut gelungen. Insbesondere der Hinweis auf die Weinbauregion in Form der Weintraube kommt sehr gut an. Herr Sippel betont, dass dies ein guter Ansatz zur Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung ist.

Frau Haag informiert weiter, dass auf Grundlage des Logos derzeit ein Corporate Design entwickelt wird, das auf weitere Online- und Printmedien ausgeweitet werden soll. Durch ein einheitliches und ansprechendes Erscheinungsbild werden zukünftig alle Dokumente und Aufrufe gestaltet, wodurch der Wiedererkennungswert gesteigert werden soll. Frau Ecker vom MWVLW meldet sich zu Wort und ergänzt, dass auch das Ministerium bestrebt ist, die öffentliche Wahrnehmung und Bekanntheit der LEADER-Fördermöglichkeit zu stärken. Sie berichtet, dass das Ministerium derzeit an einer interaktiven RLP-Karte arbeitet. Als Vorbild nennt sie eine Online-Karte des Landes

Niedersachsen. In diese sollen die Lokalen Aktionsgruppen aktiv eingebunden und umgesetzte LEADER-Projekte eingearbeitet und dargestellt werden. Die Fördermöglichkeit LEADER kann auf dieser Plattform näher vorgestellt werden. Das Ministerium wird sich in der weiteren Entwicklungsphase mit allen rheinland-pfälzischen LAG-Geschäftsstellen in Verbindung setzen, um entsprechende Informationen zur Region und Beispielprojekte zu integrieren. Die Mitglieder begrüßen diese Maßnahme.

Landrat Sippel informiert, dass Frau Haag auch aktiv bei Institutionen wie dem Sportbund die Fördermöglichkeiten vorstellt. Herr Richter vom Sportbund Rheinhessen berichtet, dass die Online-Veranstaltung am 22.01.2025, die der Sportbund gemeinsam mit der LAG-Geschäftsstelle angeboten hat, gut besucht war und auch viele Sportvereine Interesse an der Umsetzung innovativer Ideen über das europäische Förderprogramm zeigen.

Um die Förderinstrumente von LEADER auch in den Kommunen präsent zu machen, ist Regionalmanagerin Haag derzeit in den Bürgermeisterdienstbesprechungen der Verbandsgemeinden im LEADER-Gebiet unterwegs. Bisher hat sie LEADER in den VG Alzey-Land, Bodenheim und Bad Kreuznach vorgestellt. Weitere Termine stehen bereits fest.

Frau Ecker vom MWVLW berichtet, dass im letzten Quartal 2025 eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem DLR stattfinden wird. Hierzu sind insbesondere die Vertreter der Kommunen sowie alle LEADER-Interessierten herzlich eingeladen. Nähere Informationen dazu wird das Ministerium im Laufe des Jahres bekannt geben. Die Geschäftsstelle wird die Veranstaltung dann auch an die Mitgliederversammlung weiterleiten, um weitere Personen über die Veranstaltung zu informieren.

Abschließend geht der Vorsitzende noch auf das Fazit und den Ausblick des Jahresberichtes ein. Er weist darauf hin, dass die Resonanz auf die Projektaufrufe im Jahr 2024 eher verhalten war. Die Kommunalwahlen könnten ein Grund für die Zurückhaltung der Kommunen gewesen sein. Aber auch die konjunkturelle Lage und die damit verbundene Investitionszurückhaltung sowie die knappen Eigenmittel könnten dazu beigetragen haben. Es bleibt abzuwarten, was das Jahr 2025 bringt. Um einen besseren Mittelabfluss zu gewährleisten, geht Herr Sippel kurz auf den unter TOP 5 zu fassendem Beschluss zur Förderhöchstgrenze ein. Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Die Mitglieder der LAG Rheinhessen stimmen dem „Jahresbericht und Selbstevaluierung 2024“ in der vorliegenden Fassung zu.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 5 Beschlussfassung über eine Änderung der Entwicklungsstrategie

Der Vorsitzende der LAG informiert die Mitglieder über den nächsten Tagesordnungspunkt. Er erläutert, dass in der Vorstandssitzung am 29. Januar 2024 eine Reduzierung der maximalen Förderhöchstsumme auf 200.000 Euro beschlossen wurde.

Er erklärt, dass aufgrund der anstehenden Mittelumverteilung ab dem 30. Juni 2026 und der letztjährig verhaltenen Nachfrage nach LEADER, in der 5. Vorstandssitzung der LAG Rheinhessen

am 02. Dezember 2024 nach konstruktiver Diskussion beschlossen wurde, die Obergrenze wieder auf 250.000 Euro anzuheben. Damit können größere Projekte besser unterstützt und die der LEADER-Region Rheinhessen zugewiesenen ELER-Mittel möglichst in der Region gehalten werden. Er ergänzt, dass zukünftig klar kommuniziert werden soll, dass die tatsächliche Fördersumme immer davon abhängt, wie viele Projekte zur Auswahl stehen und wie viele Fördermittel beantragt werden. Das Regionalmanagement wird die Antragsteller zukünftig explizit darauf hinweisen, dass die maximale Fördersumme von 250.000 Euro nicht garantiert ist und sich der Vorstand eine Deckelung der Fördersumme vorbehält. Da diese Förderrichtlinien Bestandteil der LILE sind, ist ein Beschluss zur Anpassung der LILE erforderlich. Die Mitglieder stimmen der Änderung zu. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Die Mitglieder der LAG Rheinhessen stimmen der Änderung der LILE in der vorliegenden Fassung zu.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 6 Fortschreibung des indikativen Finanzplans der LAG Rheinhessen für den Förderzeitraum 2014-2020 (n+2) (Beschluss)

Der Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor und geht auf die Tabelle in der Präsentation ein. Der Indikative Finanzplan ist Bestandteil der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE 2014 – 2020 (n+2); Kapitel 12) und soll jährlich überprüft und fortgeschrieben werden. Durch den Finanzplan werden vor allem die ELER-Mittel in Höhe von ursprünglich insgesamt 2,5 Millionen Euro auf die Handlungsfelder und Teilhandlungsfelder verteilt. Frau Haag erläutert, dass die Anpassung insbesondere die Angabe der projektunabhängigen kommunalen Mittel betrifft. Es werden keine Rückfragen gestellt. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Der Indikative Finanzplan (Kapitel 12 der LILE 2014 – 2020 (n+2)) wird entsprechend dem Vorschlag fortgeschrieben.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 7 Fortschreibung des indikativen Finanzplans der LAG Rheinhessen für den Förderzeitraum 2023-2027 (n+2) (Beschluss)

Landrat Sippel nimmt Bezug auf die Präsentation und stellt den indikative Finanzplan für die Förderperiode 2023-2027 (n+2) vor. Dabei handelt es sich um eine Prognose. Die tatsächlichen Werte werden sich in Abhängigkeit von den eingereichten Anträgen verändern. Der Finanzplan ist Bestandteil der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE 2023 – 2027 (n+2); Kapitel 13) und soll jährlich überprüft und fortgeschrieben werden. Durch den Finanzplan werden vor allem die ELER-Mittel in Höhe von insgesamt 4 Millionen Euro auf die Handlungsfelder verteilt.

Regionalmanagerin Haag erläutert, dass im Jahr 2023 keine Auszahlungen vorgenommen wurden. Erst im Jahr 2024 flossen erste Mittel. Alle Werte ab 2025 sind Planwerte und werden sich über die Jahre hinweg ändern. Es werden keine Rückfragen gestellt. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Der Indikative Finanzplan (Kapitel 12 der LILE 2023 – 2029 (n+2)) wird entsprechend dem beigefügten Vorschlag fortgeschrieben.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 8 Änderung der Geschäftsordnung

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er informiert, dass im Umlaufbeschluss vom 20. Juni bis 05. Juli 2024 bereits aufgrund der Anforderungen zur Dokumentation von Interessenskonflikten eine Anpassung der Geschäftsordnung (§ 13 (3)) vorgenommen wurde.

Da die gleiche Anpassung auch im § 5 (3) und § 6 (3) notwendig ist, soll je der Satz „Äußern sich die stimmberechtigten Mitglieder in diesem Umlaufverfahren nicht schriftlich innerhalb von zwei Wochen, gilt die Zustimmung als erteilt.“ durch den Satz „Mitglieder, die kein Votum abgeben, werden als nicht Teilnehmende gewertet“ ersetzt werden. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Der Satz „Äußern sich die stimmberechtigten Mitglieder in diesem Umlaufverfahren nicht schriftlich innerhalb von zwei Wochen, gilt die Zustimmung als erteilt.“ in § 5 (3) und § 6 (3) der Geschäftsordnung wird durch den Satz „Mitglieder die kein Votum abgeben, werden als nicht Teilnehmende gewertet“ ersetzt.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 9 Änderung der Anlagen der Geschäftsordnung

Der Vorsitzende, Herr Sippel, informiert, dass die Anlage zur Geschäftsordnung aufgrund personeller Veränderungen in den Institutionen der Mitgliederversammlung erforderlich ist. Außerdem ist die Ergänzung der Liste notwendig, um die neuen Vertreter der Regionalen Kulturmanagerin Rheinhessen und der Pfarrgruppen Alzeyer Hügelland und Alzey-Land St. Hildegard aufzunehmen. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Die Mitgliederliste in der Anlage der Geschäftsordnung wird in beigefügter Form beschlossen.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 10 Jahresplanung 2025

Die Regionalmanagerin Magdalena Haag stellt die geplanten Aktionen der Geschäftsstelle vor. Der Aktions- und Kommunikationsplan beschreibt nach einem vorgegebenen Muster die Arbeit der LAG bzw. der Geschäftsstelle. Im Fokus stehen dabei die geplanten Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Einsatz und Erstellung von Werbe- und Informationsmaterialien etc. Darüber hinaus beinhaltet der Plan die formalen Aufgaben des Regionalmanagements, wie z.B. die Betreuung der Projektträger, Sitzungen, Arbeitsgruppen und die Aktualisierung der Homepage.

Sonja Ostermayer, Vertreterin der Pfarrgruppen Alzey Hügelland und Alzey-Land St. Hildegard fragt an, ob die Förderaufrufe auch mit Bild zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden. Regionalmanagerin Haag bejaht dies und teilt mit, dass die Geschäftsstelle eine E-Mail mit den Aufrufen und entsprechenden Templates verschickt hat. Da die Mitglieder die Multiplikatoren der LAG sind, sollen die Informationen durch die Mitglieder z.B. über die Social Media Kanäle, Newsletter oder geteilt werden. Herr Ostendorf von der Handwerkskammer weist die Geschäftsstelle darauf hin, dass es in der Handwerkskammer eine eigene Social Media Abteilung gibt. Um sicherzustellen, dass die Informationen aus der LAG geteilt werden, sollten Aufrufe idealerweise direkt an die entsprechende Abteilung gesendet werden. Die Geschäftsstelle nimmt diesen Hinweis gerne entgegen.

Frau Laura Ecker vom MWVLW meldet sich zu Wort und informiert, dass das Ministerium nun auch einen Instagram-Kanal hat, über den gerne Informationen von den Lokalen Aktionsgruppen geteilt werden kann. Sie weist darauf hin, dass aufgrund der 21 LAGen eine Veröffentlichung nicht immer gewährleistet werden kann, das Ministerium aber immer offen für Beiträge ist. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Die Mitglieder der LAG Rheinhessen stimmen dem Aktions- und Kommunikationsplan für das Jahr 2025 zu.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 11 Exkursion nach Österreich

Herr Sippel stellt den Tagesordnungspunkt vor und nimmt Bezug auf die Beratungsunterlagen. Er informiert, dass im Rahmen der Erstellung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023 – 2029 eine Absichtserklärung (Letter of Intent) zur gebietsübergreifender Zusammenarbeit mit den österreichischen LAGen Weinviertel Ost, Weinviertel-Manhartsberg, Weinviertel-Donauraum und Marchfeld geschlossen wurde. Zum Auftakt dieser Zusammenarbeit soll im Jahr 2025 eine Exkursion nach Österreich mit Gegeneinladung nach Rheinhessen stattfinden.

Regionalmanagerin Haag stellt die Themen der geplanten Zusammenarbeit vor. Diese umfassen neben Tourismus und Weinerlebnis (Stärkung und Ausbau der touristischen, weintouristischen und kulturellen Potenziale, Ausbau der (Wein-)Erlebnisinfrastruktur), die Genuss-Region (Entwicklung zur Genuss-Region, Förderung regionaler Produkte und Aufbau von Wertschöpfungsketten) sowie die Stadt-Umland-Beziehung (Entwicklung von Kooperationen zwischen Stadt und Umland, Vernetzung und Vermarktung von Angeboten).

Die Exkursion dient der Besichtigung von Projektbeispielen, dem Austausch und der Vernetzung vor Ort sowie dem besseren Kennenlernen innerhalb der LAG Rheinhessen. Die Mitgliederversammlung steht einer Exkursion positiv gegenüber und befürwortet diese. Als möglicher Exkursionszeitraum wird der 23. bis 26. September 2025 genannt.

Der Vorsitzende, Landrat Heiko Sippel, stellt die von Frau Haag zusammengestellten Kosten als Orientierung und Entscheidungsgrundlage für den Einsatz der projektunabhängigen kommunalen Mittel vor. Die Mitglieder beraten über die Dauer der geplanten Exkursion und einigen sich darauf, dass eine Dauer von vier Tagen und damit drei Übernachtungen für die Entfernung angemessen ist. Bezüglich der Anreise einigen sich die Mitglieder auf eine Anreise mit der Bahn. Frau Dr. Gruner Bauer von der SOLIX ENERGIE aus Bürgerhand Rheinhessen eG befürwortet dieses Verkehrsmittel. Sie argumentiert, dass die Anreise mit der Bahn flexibler, die Sitzplatzreservierung einfacher und natürlich nachhaltiger als die Anreise mit dem Flugzeug ist. Auf Bitte von Frau Ostermayer stellt Frau Haag eine Auswahl möglicher Projektbesuche vor. Der Vorsitzende fasst zusammen, dass es gut wäre, Einblicke in jedes Handlungsfeld zu erhalten. Generell soll der Aufenthalt in Österreich dazu dienen, sich über grundsätzliche Dinge und Themen wie regionale Identität, Regionalität und den Umgang mit Herausforderungen auszutauschen.

Nachdem die Mitglieder für eine Exkursion gestimmt haben, skizziert der Vorsitzende das weitere Vorgehen. Im ersten Schritt wird Regionalmanagerin Haag den Reisezeitraum mit den österreichischen LAG-Geschäftsstellen abstimmen und die Mitgliederversammlung darüber informieren. Um herauszufinden, wer sich verbindlich für die Exkursion anmelden möchte, wird eine Abfrage durchgeführt. Sobald die Anzahl der teilnehmenden Mitglieder feststeht, wird Frau Haag den Austausch mit den österreichischen Regionen suchen und das Exkursionsprogramm besprechen.

Herr Strub von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz erkundigt sich, ob die Übernachtung in einem Standardhotel oder lieber auf einem Weingut geplant ist. Frau Haag antwortet, dass die Übernachtung nicht in einem Standardhotel stattfinden wird und dass auf Regionalität geachtet wird. Sie hofft auf Unterstützung von den Weinviertel LEADER-Regionen, die einen besseren Einblick in die Gegebenheiten vor Ort haben. Sollte ein Beherbergungsbetrieb bereits durch eine LEADER-Förderung unterstützt worden sein, wäre es wünschenswert, die Übernachtung auch dort zu ermöglichen.

Herr Sippel äußert den Wunsch nach einer starken rheinhessischen Reisegruppe und freut sich über zahlreiche Anmeldungen. Die Mitglieder stimmen der Verwendung der Mittel für die Exkursion einstimmig zu. Bei der Abstimmung werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

Beschluss:	Die Mitgliederversammlung der LAG Rheinhessen beschließt, dass die Geschäftsstelle Projektunabhängige kommunale Mittel in Höhe von bis zu 10.000 Euro für eine Exkursion in die LAGen des österreichischen Weinviertels einsetzen kann.	
Zustimmung:	24	
Ablehnung:	0	
Enthaltung:	0	

TOP 12 Verschiedenes

Der Vorsitzende der LAG Rheinhessen ruft den letzten Tagesordnungspunkt auf und bittet Frau Haag um die Vorstellung des Kooperationsprojektes „Zusammenhalt durch Partizipation - Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Extremismus im ländlichen Raum von RLP“. Sie berichtet, dass Extremismus, Rassismus und Antisemitismus in den LEADER-Regionen immer mehr zunehmen. LEADER stehe jedoch mit seinem Bottom-up-Ansatz für eine lebendige, demokratische und menschenrechtsorientierte Kultur mit belastbaren demokratischen Strukturen.

Sie hebt hervor, dass sich alle rheinland-pfälzischen Aktionsgruppen dem Kooperationsprojekt angeschlossen haben und skizziert die Ausgestaltung der Umsetzung. Die Mitglieder begrüßen, dass sich auch die LAG Rheinhessen beteiligt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden betont Frau Haag, dass der Vorstand in seiner Sitzung am 02. Dezember 2024 die Berücksichtigung einer guten regionalen Verteilung aufgenommen hat. Die Geschäftsstelle wird die Mitglieder nach Veröffentlichung des Aufrufs über das weitere Verfahren und die Beteiligungsmöglichkeiten informieren.

Abschließend geht Frau Haag auf die im Rahmen der Selbstevaluierung durchgeführte Abfrage zur Vertretung der Mitglieder in der LAG ein. Sie informiert, dass diese ergeben hat, dass die Vertretung der Wirtschaftspartner und der Kirche von einigen Mitgliedern als noch nicht ausreichend angesehen wird. Mit der Aufnahme der Kirchengemeinden aus dem Alzeyer Land ist eine Forderung bereits erfüllt. Da die Umfrage anonym erfolgte, können gerne weitere Vorschläge für Wirtschaftsvertreter eingebracht werden. Die anwesenden Mitglieder sehen hier grundsätzlich keinen Bedarf. Lediglich Herr Ostendorf von der Handwerkskammer Rheinhessen schlägt vor, ggf. die Kreishandwerkerschaft als weiteres Mitglied in diesem Bereich anzusprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt gegen 18:30 Uhr die Mitgliederversammlung.

Alzey, den 29. Januar 2025



Heiko Sippel

Vorsitzender der LAG Rheinhessen



Magdalena Haag

Regionalmanagerin